



- EN** Assembly and Use manual
Rolling tower 5100 and 5200
Stair tower 5300
Folding tower 5400 and 5500
- DE** Aufbau- und Verwendungsanleitung
Fahrgerüst 5100 und 5200
Treppengerüst 5300,
Klappgerüst 5400 und 5500



EN 1004

760251-C-0911

www.altrex.com

Relax. It's an Altrex.

altrex

I	Einleitung	37
II	Allgemeines	37
II.I	Anwendung.....	37
II.II	Zusätzliche Hinweise für die Benutzung von Gerüsten	38
II.III	Checkliste Gerüste.....	38
II.IV	Überprüfung, Pflege und Wartung	39
II.V	Abbau des Gerüsts.....	39
II.VI	Verfahren des Fahrgerüsts	39
II.VII	Montage und/oder Reparatur von Ersatzteilen.....	40
II.VIII	Garantiebestimmungen	40
II.IX	Montage Bordbretter	40
II.X	Sicherungsstifte.....	40
III	Fahrgerüst 5100	41
III.I	Konfigurationstabelle.....	41
III.II	Aufbauanleitung.....	42
IV	Fahrgerüst 5200	45
IV.I	Konfigurationstabelle.....	45
IV.II	Aufbauanleitung.....	47
V	Fahrgerüst 5300	50
V.I	Konfigurationstabelle.....	50
V.II	Aufbauanleitung.....	51
VI	Klappgerüst 5400	54
VI.I	Konfigurationstabelle.....	54
VI.II	Aufbauanleitung.....	55
VII	Klappgerüst 5500	58
VII.I	Konfigurationstabelle.....	58
VII.II	Aufbauanleitung.....	59
VIII	Plan der Reihenfolge des Aufbaus 5200-5500	62
IX	Ballastgewicht	63
X	Bauteile 5000-Serie	65
XI	Anweisungen auf dem Gerüst	66

I Einleitung

Diese Anleitung darf nur für die Fahr- und Klappgerüst-Konfigurationen, nachfolgend „Gerüst“ genannt, und gemäß der Beschreibung in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung, nachfolgend „Anleitung“ genannt, verwendet werden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau des Gerüsts beginnen. Das gewünschte Gerüst muss nach dieser Anleitung aufgebaut und benutzt werden.

Alle Anweisungen in dieser Anleitung sind genau zu befolgen. Das Nichtbeachten der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Unfällen führen. Altrex haftet nicht für Schäden, die als Folge eines nicht ordnungsgemäß und entsprechend der Anleitung aufgebauten und benutzten Altrex-Gerüsts entstanden sind.

Arbeitgeber, Aufsichtspersonal und Benutzer sind für die richtige Anwendung des Gerüsts entsprechend dieser Anleitung verantwortlich und sie müssen dafür Sorge tragen, dass diese Anleitung bei jeder Benutzung des Gerüsts auf dem Arbeitsplatz vorliegt.

II Allgemeines

Aus dem Modular-Gerüstsystem der Altrex-5000-Serie kann eine große Anzahl von Altrex-Gerüstkonfigurationen zusammengestellt werden. Die Standard-Gerüstkonfigurationen finden Sie in der Konfigurationstabelle in dieser Anleitung.

Für abweichende Konfigurationen, die sogenannten Kombinations-Konfigurationen, müssen Sie mit der Firma Altrex Kontakt aufnehmen. Für diese Konfigurationen muss immer eine Festigkeits- und Standfestigkeitsberechnung gemäß der europäischen Norm EN 1004 durchgeführt werden. Diese Berechnung muss auf dem Arbeitsplatz vorliegen.

Der Auf-, Ab- oder Umbau von Gerüsten darf nur unter der Leitung einer befähigten Person und von Arbeitnehmern durchgeführt werden, die für diese Tätigkeiten eine zureichende und entsprechende Ausbildung im Zusammenhang mit den spezifischen Risiken erhalten haben. Diese Ausbildung richtet sich insbesondere auf:

- das Verstehen des Montage-, Demontage- oder Umbauplans für das betreffende Gerüst;
- den sicheren Auf-, Ab- oder Umbau des

betreffenden Gerüsts;

- präventive Maßnahmen, um das Risiko zu vermindern, dass Personen oder Gegenstände fallen;
- Sicherheitsvorkehrungen bei verändernden Wetterverhältnissen, die die Sicherheit der betroffenen Gerüste beeinträchtigen können;
- die zulässige Belastung;
- alle anderen Risiken, die die genannten Auf-, Ab- oder Umbauarbeiten mit sich bringen können.

Die Person, die diese Arbeiten leitet und die beteiligten Arbeitnehmer müssen über diese Anleitung verfügen.

Beim Aufbau sind ausschließlich Originalbauteile von Altrex zu verwenden. Der Höhenabstand bis zur ersten Sprosse darf maximal 40 cm betragen. Ist dieser Abstand größer als 40 cm, dann muss ein Aufstiegsbügel oder eine Plattform auf der untersten Sprosse angebracht werden.

Die Standard-Gerüstkonfigurationen von Altrex entsprechen der europäischen Norm EN 1004, Gerüstgruppe 3 (für Festigkeit und Standfestigkeit) und EN 1298 (für Aufbau- und Verwendungsanleitungen).

Örtliche Vorschriften können ergänzende Maßnahmen zu dieser Anleitung enthalten.

Falls die Möglichkeit besteht und falls dies sicher zu realisieren ist, sollten Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz beim Aufbauen des Gerüsts zusätzlich mit einer Leine an der Fassade sichern. Das Festmachen der Leine am Gerüst ist nicht zulässig, es sei denn, das Gerüst ist an der Fassade verankert.

II.I Anwendung

Das Altrex 5000-Gerüst ist für das Verrichten von Arbeiten in der Höhe geeignet.

	Max. Plattformhöhe	Max. Plattformhöhe
Serie	in geschlossenen Räumen	im Freien
5100	8,2 Meter	8,2 Meter
5200	12,2 Meter	8,2 Meter
5300	12,2 Meter	8,2 Meter
5400	7,8 Meter	7,8 Meter
5500	11,8 Meter	7,8 Meter

* Größere Höhen sind nach Rücksprache mit Altrex und entsprechend der Festigkeits- und Standfestigkeitsberechnung möglich.

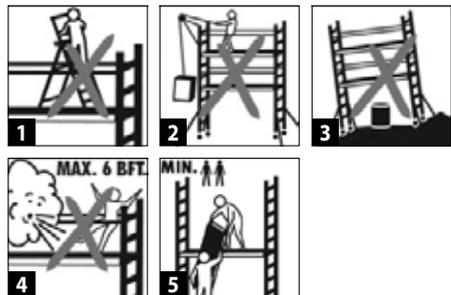
- Die zulässige Belastbarkeit pro Plattform beträgt 200 kg/m².
- Die zulässige Belastbarkeit auf dem gesamten Gerüst beträgt 750 kg.
- Eine horizontale Belastung von mehr als 30 kg infolge der zu verrichtenden Arbeiten auf dem Gerüst ist nicht zulässig. Bei größeren Kräften muss das Gerüst an der Fassade verankert werden.
- Das Gerüst darf nur auf einem waagerechten, flachen und festen Untergrund verwendet werden.
- Das Gerüst darf nicht bei Windgeschwindigkeiten über 14 m/s (max. 6 Beaufort) verwendet werden.
- Bei Sturm, Schnee, Eisregen, starkem Regenfall oder bei Gewitter darf das Gerüst nicht verwendet werden.
- Hochziehen oder Aufhängen des Gerüsts ist unzulässig.
- Das Gerüst darf nicht zum Aufstieg auf andere Baukonstruktionen benutzt werden.
- Für spezielle Anwendungen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben werden, muss mit der Firma Altrex B.V. Kontakt aufgenommen werden.
- Die Standard-Konfigurationen sind nicht für die Verwendung von Abdeckplanen und/oder Reklametafeln berechnet.
- Ein Gerüst muss so aufgestellt werden, dass es nicht wegrutschen und keine ungewollten Bewegungen machen kann.

II.II Zusätzliche Hinweise für die Benutzung von Gerüsten

- Bei Gerüstarbeiten müssen Arbeitsschuhe, Arbeitshandschuhe und ein Sicherheitshelm getragen werden.
- Besteigen Sie das Gerüst niemals an der Außenseite und stellen Sie sich niemals auf die Streben.
- Erhöhen Sie niemals die Plattform durch Verwendung von Leitern, Kisten, u.Ä. [1]
- Die Grundmaße der Plattformen dürfen in keiner Weise vergrößert werden.
- Der Gebrauch und das Anbringen von Hebevorrichtungen auf dem Gerüst ist nicht zulässig [2], es kann die Stabilität ernsthaft beeinträchtigen. Bauteile und Werkzeuge dürfen ausschließlich mit der Hand, in einem Eimer mit Transportseilen auf die Arbeitsbühne gebracht werden.
- Bei einem weichen Untergrund sind Fahrplatten oder U-Profile unter den Rädern zu verwenden. [3]
- Bei der Verwendung an windgefährdeten Standorten ist besonders auf die Windlast zu

achten, z.B. offene Konstruktionen und an der Ecke eines Gebäudes. Bei einer Windstärke über 14 m/s (max. 6 Beaufort) und nach Arbeitsschluss muss das Fahrgerüst an einen windgeschützten Ort gebracht werden. [4]

- Auf der Außenseite des Standard-Gerüsts dürfen keine zusätzlichen Plattformen oder andere Sachen befestigt werden.
- Zwischen dem Gerüst und einem Gebäude dürfen keine Stege angebracht werden.
- Das Gerüst muss lotrecht stehen. Die maximale Neigung darf 1% nicht übersteigen. Bei 4 Meter darf die Abweichung maximal 4 cm betragen.
- Treffen Sie ausreichende Vorkehrungen gegen Witterungseinflüsse, die ein sicheres Arbeiten auf dem Gerüst beeinträchtigen können.
- Treffen Sie ausreichende Vorkehrungen gegen Umgebungsfaktoren, die ein sicheres Arbeiten auf dem Gerüst beeinträchtigen können.
- Verwenden Sie ein Geländer, dort wo Sicherheit oder Vorschriften es verlangen.
- Lassen Sie das Gerüst niemals unbeaufsichtigt. Tragen Sie dafür Sorge, dass Unbefugte das Fahrgerüst nicht besteigen können.
- Es ist nicht erlaubt, Bauteile verschiedener Marken/Hersteller zu mischen, da das Mischen der Bauteile ein Sicherheitsrisiko darstellt, weil für die betreffende Mischkonfiguration keine Festigkeits- und Standfestigkeitsberechnung vorgenommen wurde.
- Die Ausleger sind je nach Vorschrift zu montieren. Verwenden Sie die richtigen Ausleger zur entsprechenden Plattformhöhe. Unter einer Höhe von 2,5m ist eine Montage nicht Pflicht, aber bei Arbeiten mit großen horizontalen Kräften wird es empfohlen.
- Der Arbeitsplatz rund um das Gerüst muss mit Pylonen und/oder einem Absperrband abgesichert werden.
- Tragen Sie immer dafür Sorge, dass ein sicheres Arbeiten auf dem Gerüst möglich ist.
- Bauen Sie ein Gerüst immer mit mindestens 2 Personen auf. [5]



II.III Checkliste Gerüste

Bei (Wieder-)Verwendung eines aufgebauten Gerüstes muss immer geprüft werden:

1. dass für Ihre Anwendung das richtige Gerüst eingesetzt wird;
2. dass die direkte Umgebung, in der das Gerüst aufgebaut wird, eine sichere Benutzung gewährleistet;
3. dass das Gerüst noch sicher angewendet werden kann;
4. dass die Qualität des Untergrundes waagrecht, flach und ausreichend tragfähig ist;
5. dass die Umgebungsfaktoren wie Flügeltüren, automatischer Sonnenschutz, oberirdische Elektroleitungen, Verkehr und/oder Passanten u.Ä. nicht zu gefährlichen Situationen führen;
6. dass genügend Freiraum für ein sicheres Aufbauen und eine sichere Benutzung des Gerüstes vorhanden ist;
7. dass alle benötigten Bauteile und Sicherheitshilfsmittel auf dem Arbeitsplatz vorhanden sind;
8. dass keine beschädigten oder anderen Bauteile sondern nur die vorgeschriebenen Bauteile verwendet werden;
9. dass das Gerüst nach dieser Anleitung und gemäß der Konfigurations- und Ballastierungstabelle aufgebaut ist;
10. dass die maximal zulässige Aufbauhöhe nicht überschritten wurde;
11. dass das Gerüst von innen gut zu besteigen ist;
12. dass die Lenkrollen gut montiert, eingestellt, ausgerichtet und die Radbremsen festgestellt sind;
13. dass die Rahmen gut montiert und gesichert sind;
14. dass die Horizontal- und Diagonalstreben an der richtigen Stelle montiert und gesichert sind;
15. dass die Ausleger richtig und passend zur zulässigen Plattformhöhe montiert sind;
16. dass das Gerüst lotrecht steht (mit einer Wasserwaage überprüfen);
17. dass das Gerüst stabil ist;
18. dass die Plattformen richtig aufliegen und die Abhebesicherung verriegelt ist;
19. dass mindestens alle 4 Meter eine Zwischenplattform eingebracht ist;
20. dass die Gerüstkonfiguration regelmäßig überprüft wurde (siehe Kontrollaufkleber);

21. dass alle Sicherungsstifte in der Konstruktion angebracht und gesichert sind.

II.IV Überprüfung, Pflege und Wartung

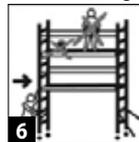
1. Bauteile sind mit Sorgfalt zu handhaben und zu transportieren, um Beschädigungen zu vermeiden.
2. Bei der Lagerung ist darauf zu achten, dass nur unbeschädigte Bauteile in der richtigen Anzahl für den Aufbau des Gerüstes zur Verfügung stehen.
3. Prüfen Sie alle beweglichen Bauteile auf Verschmutzung und auf ihre Funktionsfähigkeit.
4. Prüfen Sie alle Bauteile auf Beschädigungen. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
5. Beschädigte Bauteile müssen dem Hersteller zur Überprüfung vorgelegt werden.
6. Gerüste für den professionellen Einsatz müssen in regelmäßigen Abständen von einem Fachmann überprüft werden.
7. Vor der Verwendung und bei besonderen Ereignissen wie zum Beispiel Sturm u.Ä. muss das Gerüst erneut überprüft werden.

II.V Abbau des Gerüstes

Das Gerüst muss in umgekehrter Reihenfolge abgebaut werden, als in der Aufbauanleitung beschrieben steht.

II.VI Verfahren des Gerüstes

- Zum Verfahren des Gerüstes muss die Gerüsthöhe auf maximal 6,2 Meter reduziert werden.
- Vor dem Verfahren des Gerüstes müssen die Ausleger bis max.10 cm vom Boden abgehoben werden.
- Die Radbremsen werden durch Hochheben des Bremshebels gelöst.



- Beim Verfahren des Gerüstes dürfen sich keine Personen und/oder Gegenstände auf dem Gerüst befinden. [6]

- Vorher muss überprüft werden, dass die Umgebungsfaktoren wie Flügeltüren, Überdachungen, Löcher, automatischer Sonnenschutz, oberirdische Elektroleitungen, Verkehr und/oder Passanten u.Ä. nicht zu gefährlichen Situationen beim Verfahren

- des Gerüsts führen;
- Verfahren Sie das reduzierte Gerüst ausschließlich in Längsrichtung oder in Diagonalrichtung und nur von Hand über einen flachen, waagerechten und ausreichend tragfähigen Untergrund. Achten Sie darauf, dass sich das Gerüst nicht verzieht.
- Sofort nach dem Verfahren müssen durch Niederdrücken des Bremshebels die Radbremsen festgestellt werden.
- Nach dem Verfahren muss das Gerüst erneut mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden.
- Passen Sie die Ausleger rundherum erneut an, damit sie wieder den Boden berühren.

II.VII Montage und/oder Reparatur von Ersatzteilen

Die von Altrex gelieferten Ersatzteile sind auf das richtige Altrex-Produkt zu montieren und sind auf die gleiche Weise zu montieren, wie das zu ersetzende Teil. Montage (Befestigung) und/oder Reparatur erfolgt auf eigene Rechnung und Gefahr. Altrex haftet nicht für Schäden, die durch eine falsche Montage und/oder Reparatur verursacht werden. Gegen Bezahlung kann Altrex für die Reparatur Ihres Produktes bzw. für die Montage der betreffenden Ersatzteile eingeschaltet werden.

II.VIII Garantiebestimmungen

Dieses Altrex-Produkt wurde mit größter Sorgfalt entworfen, hergestellt und geprüft. Wenn das Produkt vorschriftsgemäß und seiner Bestimmung entsprechend verwendet wird, gilt eine Garantie mit den folgenden Bedingungen:

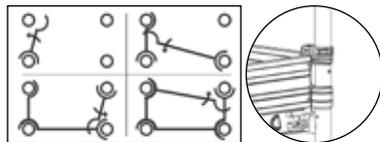
1. Altrex haftet für die Tauglichkeit des Produktes und für die Qualität des verwendeten Materials.
2. Mängel, die unter die Garantie fallen, werden von uns durch Ersatz des fehlerhaften Teils, durch Ersatz des Produktes oder durch Übersendung eines Ersatzteils behoben.
3. Von der Garantie ausgeschlossen sind Mängel, die zurückzuführen sind auf:
 - a) Einen falschen Gebrauch des Produktes oder Nichtbeachtung der Vorschriften der Gebrauchsanweisung.
 - b) Normale Abnutzung.
 - c) Montage oder Reparaturarbeiten, die vom Kunden selbst oder durch Dritte durchgeführt worden sind (davon ausgenommen ist die Montage der zugesandten Ersatzteile gemäß den Angaben unter 2).
 - d) Änderungen der gesetzlichen Vorschriften in

Hinsicht auf die Art und Qualität des verwendeten Materials.

4. Mängel, die bei der Lieferung festgestellt werden, sind unverzüglich bei Altrex zu melden. Wird eine solche Meldung verabsäumt, dann verfällt die Garantie. Wenn Sie die Garantie in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie den Kaufbeleg an Altrex oder Ihren Altrex Händler vorlegen können.
5. Sollte sich das Produkt als defekt erweisen, dann sind die Mängel so schnell wie möglich, jedenfalls innerhalb von 14 Tagen nach dem Entdecken, der Firma Altrex oder Ihrem Altrex Händler zu melden.
 6. a) Altrex muss in die Gelegenheit gestellt werden, sofern man sich auf die Garantiebestimmungen beruft, um das Produkt im Altrex Qualitätszentrum zu untersuchen. Der Kunde muss das Produkt für diese Untersuchung zur Verfügung stellen. Sollte aus der Untersuchung ein falscher Gebrauch des Produktes hervorgehen, dann werden Untersuchungskosten in Rechnung gestellt.
 - b) Wünscht der Kunde eine Untersuchung durch ein unabhängiges Institut, dann sind die Kosten dieser Untersuchung für Rechnung des Kunden, wenn aus dieser Untersuchung ein falscher Gebrauch des Produktes hervorgeht. Die Kosten der Untersuchung sind auch für Rechnung des Kunden, wenn Altrex vor einer derartigen Untersuchung angeboten hat, das Produkt auf ihre Rechnung zu reparieren oder zu ersetzen.

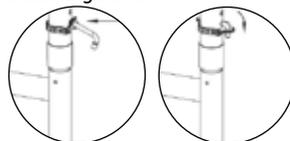
II.IX Montage Bordbretter

Montieren Sie die Bordbretter nach dem Montageplan.



II.X Sicherung der Aufbaurahmen

Sichern Sie die Aufbaurahmen mit den Sicherungsstiften.



IV.II Aufbauanleitung 5200 Fahrgerüst

Bei dem 5200-Gerüst kann das Fahrgerüst in zwei verschiedenen Konfigurationen verwendet werden:

 1/2: Alle zwei Meter eine Plattform ohne Luke, zuerst eine entlang der einen langen Seite und dann eine entlang der anderen Seite

 2/4: Alle vier Meter zwei Plattformen, wovon mindestens 1 eine Luke hat.

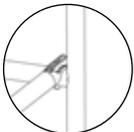
1. Befestigen Sie die Lenkrollen auf dem Basisrahmen oder bei ungeraden Plattformhöhen auf dem 4-sprossigen Rahmen.



2. Verbinden Sie die Basisrahmen mit 2 Horizontalstreben miteinander. Befestigen Sie die Horizontalstreben von innen nach außen und unter der 1. Sprosse an den Vertikalrohren der Basisrahmen. Bei ungeraden Plattformhöhen: Befestigen Sie zwei 7-sprossige Aufbaurahmen und sichern Sie diese mit den Sicherungsstiften.

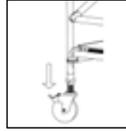


3. Befestigen Sie an einer Seite des Gerüsts 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. und 6. Sprosse des Basisrahmens. Bringen Sie danach auf der Seite der Diagonalen eine Plattform ohne Luke auf der 3. Sprosse des Basisrahmens an. Befestigen Sie dann auf der anderen Seite des Gerüsts 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. und 6. Sprosse des Basisrahmens.



4. Richten Sie die Lenkrollen so aus, dass sie nach außen zeigen. Blockieren Sie die Lenkrollen, indem Sie den Bremshebel niederdrücken. Richten Sie anschließend den Basisrahmen sowohl über

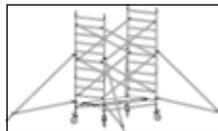
die Längs- als auch über die Querseite mit einer Wasserwaage, die Sie auf eine Sprosse und auf die Horizontalstrebe legen, horizontal aus.



5. Bei ungeraden Plattformhöhen befestigen Sie an einer Seite des Gerüsts 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. Sprosse des 4-sprossigen Rahmens und der 2. Sprosse des Aufbaurahmens. Hängen Sie danach eine Plattform ohne Luke auf der 1. Sprosse des 4-sprossigen Rahmens auf der Seite der Diagonalen ein. Befestigen Sie dann 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. und 6. Sprosse des Aufbaurahmens. Befestigen Sie anschließend an der anderen Seite des Gerüsts 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. Sprosse des 4-sprossigen Rahmens und der 2. Sprosse des Aufbaurahmens. Befestigen Sie dann 2 Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. und 6. Sprosse des Aufbaurahmens.
6. Richten Sie die Lenkrollen und den Basisrahmen gemäß Beschreibung unter Punkt 4 aus.

Montieren Sie an den Ecken des Gerüsts die 4 Ausleger unter einem Winkel von ungefähr 120° zur Längsachse des Gerüsts.

Befestigen Sie die Klemmkupplungen der Ausleger an den Vertikalrohren unter der 2. und 7. Sprosse. Achten Sie darauf, dass jeder Ausleger den festen Untergrund berührt und sichern Sie die Ausleger. Befestigen Sie den untersten Arm des Auslegers ungefähr waagrecht, machen Sie die Klemmkupplungen gut fest und kontrollieren Sie den Winkel von 120°.



Für eine Plattformhöhe von 2,2 Metern führen Sie die Schritte 5 bis einschl. 8 durch.

7. Stellen Sie sich auf die Plattform und befestigen Sie 2 Geländerrahmen auf dem (Basis)Rahmen des Fahrgerüsts. Sichern Sie die Geländerrahmen mit den Sicherungsstiften. Siehe Allgemeines II.X. Montieren Sie danach die Knie- und Hüftgeländer von innen nach außen an den Vertikalrohren des Geländerrahmens.



8. Bringen Sie eine Plattform mit Luke auf der 7. Sprosse des (Basis)Rahmens an.



9. Verlegen Sie die unterste Plattform ohne Luke ebenfalls auf die höchste Ebene.



10. Montieren Sie die Bordbretter gemäß der Beschreibung unter II.IX.



Das Fahrgerüst mit einer Plattformhöhe bis 2,2 Meter ist nun einsatzbereit.

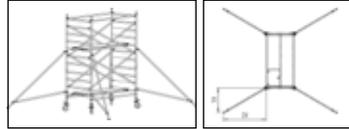
Plattformhöhe 3,2 Meter

11. Bringen Sie versetzt zur darunter liegenden Plattform die nächste Plattform auf der 3. Sprosse des Aufbaurahmens an. Setzen Sie sich auf die höchste Plattform und bringen Sie an beiden Seiten der (Zwischen)Plattform ein Hüftgeländer auf der 4. Sprosse über der Plattform an.

Montieren Sie an den Ecken des Fahrgerüsts 4 Ausleger unter einem Winkel von ungefähr 120° zur Längsachse des Fahrgerüsts. Befestigen

Sie die Klemmkupplungen der Ausleger an den Vertikalrohren des Aufbaurahmens und zwar unter der 2. und 7. Sprosse.

Achten Sie darauf, dass jeder Ausleger den festen Untergrund berührt und sichern Sie die Ausleger. Befestigen Sie den untersten Arm des Auslegers (ungefähr) waagrecht, machen Sie die Klemmkupplungen gut fest und kontrollieren Sie den Winkel von 120° .

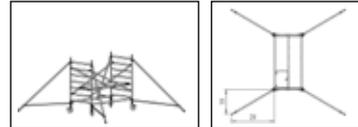


Führen Sie die Schritte 7 bis 10 durch.

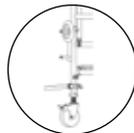
Für eine Plattformhöhe von 4,2 Metern führen Sie die Schritte 12 bis 16 durch.

12. Montieren Sie nun an den Ecken des Fahrgerüsts 4 Ausleger unter einem Winkel von ungefähr 120° zur Längsachse des Fahrgerüsts. Befestigen Sie die Klemmkupplungen der Ausleger an den Vertikalrohren des Aufbaurahmens und zwar unter der 2. und 6. Sprosse.

Achten Sie darauf, dass jeder Ausleger den festen Untergrund berührt und sichern Sie die Ausleger. Befestigen Sie den untersten Arm des Auslegers (ungefähr) waagrecht, machen Sie die Klemmkupplungen gut fest und kontrollieren Sie den Winkel von 120° .



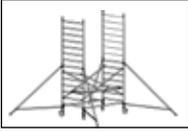
13. Falls erforderlich (siehe Ballastierungstabelle unter IX), befestigen Sie mit Hilfe der Ballasthalter die Ballastgewichte auf den 4 Vertikalrohren des Basisrahmens.



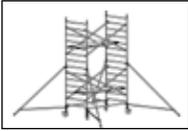
Ballasthalter Art. 415277

Ballastgewicht 5 kg Art. 415271

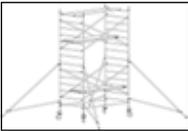
14. Stellen Sie sich auf die Plattform und befestigen Sie zwei Aufbaurahmen mit 7 Sprossen auf dem Basisteil des Fahrgerüstes. Sichern Sie die Aufbaurahmen mit den Sicherungsstiften.



15. Befestigen Sie anschließend Diagonalstreben gekreuzt zwischen der 2. und 6. Sprosse an beiden Seiten des zuletzt befestigten Aufbaurahmens. Bringen Sie versetzt zur darunter liegenden Plattform die nächste Plattform auf der 3. Sprosse des nächsten Aufbaurahmens an.



16. Setzen Sie sich auf die höchste Plattform und bringen Sie an beiden Seiten der (Zwischen) Plattform auf der 4. Sprosse über der Plattform ein Hüftgeländer an.

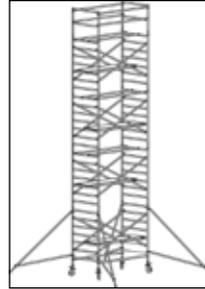


Wiederholen Sie die Schritte 11, 12 und 13 bis die gewünschte Plattformhöhe von 6,2 Metern, 8,2 Metern, 10,2 Metern oder 12,2 Metern erreicht ist. Führen Sie anschließend zum Anbringen der Geländerstreben die Schritte 5 bis einschl. 8 durch und setzen Sie Ihre Arbeit mit Schritt 14 fort, um das Gerüst einsatzbereit zu machen. Verwenden Sie zum hochziehen der Gerüstbauteile nach Möglichkeit ein Seil.

17. Die Zwischenplattformen liegen jetzt noch auf Positionen für ein sicheres Aufbauen des Gerüsts.

Das Gerüst kann in zwei Konfigurationen verwendet werden, 1 Plattform alle 2 Meter gegeneinander versetzt angebracht (1/2 Konfiguration) oder alle 4 Meter zwei Plattformen nebeneinander (2/4 Konfiguration). Vor der Inbetriebnahme des Gerüsts müssen die Zwischenplattformen einschließlich Hüftgeländer verlegt werden

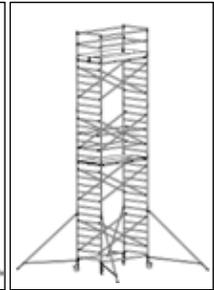
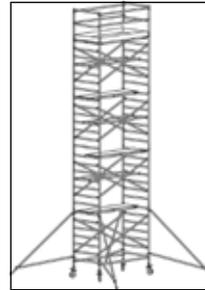
Zum Verlegen der Plattformen der verschiedenen Konfigurationen gehen Sie nach den Vorgaben der Reihenfolge des Aufbaus unter VI vor.



18. Das Gerüst ist jetzt einsatzbereit.

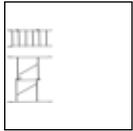
1/2 Konfiguration

2/4 Konfiguration

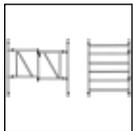




Klappgerüstrahmen 75-28-3 321000



Klappgerüstrahmen 75-28-6 321005



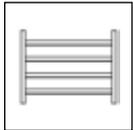
Klappgerüstrahmen 135-28-6 322060



Aufbaurahmen 75-28-4 301104



Aufbaurahmen 75-28-7 301107



Aufbaurahmen 135-28-4 301604



Aufbaurahmen 135-28-7 301607



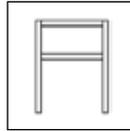
Basis-Durchlaufrahmen 5100-28 07020



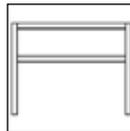
Basis-Durchlaufrahmen 307000



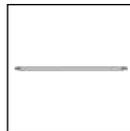
Durchlaufrahmen 307008



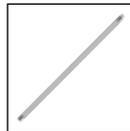
Geländerrahmen 75-50-2 302910



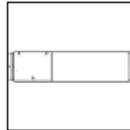
Geländerrahmen 135-50-2 302920



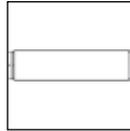
Horizontalstrebe (Geländer)
185-28-4 303704
245-28-6 303706
305-28-8 303708



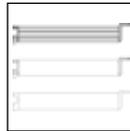
Diagonalstrebe
185-28-21 303721
245-28-16 303716
305-28-22 303722



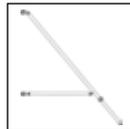
Plattform mit Luke
Holz Fiber-Deck®
185 304410 305210
245 304510 305310
305 304610 305410



Plattform ohne Luke
Holz Fiber-Deck®
185 304420 305220
245 304520 305320
305 304620 305420



Bordbretter-Satz Easy-Fit®
75 (Querseite) 305505
135 (Querseite) 305506
185 (Längsseite) 305501
245 (Längsseite) 305502
305 (Längsseite) 305503



Dreiecksausleger Easy-Lock
Universal 305613

